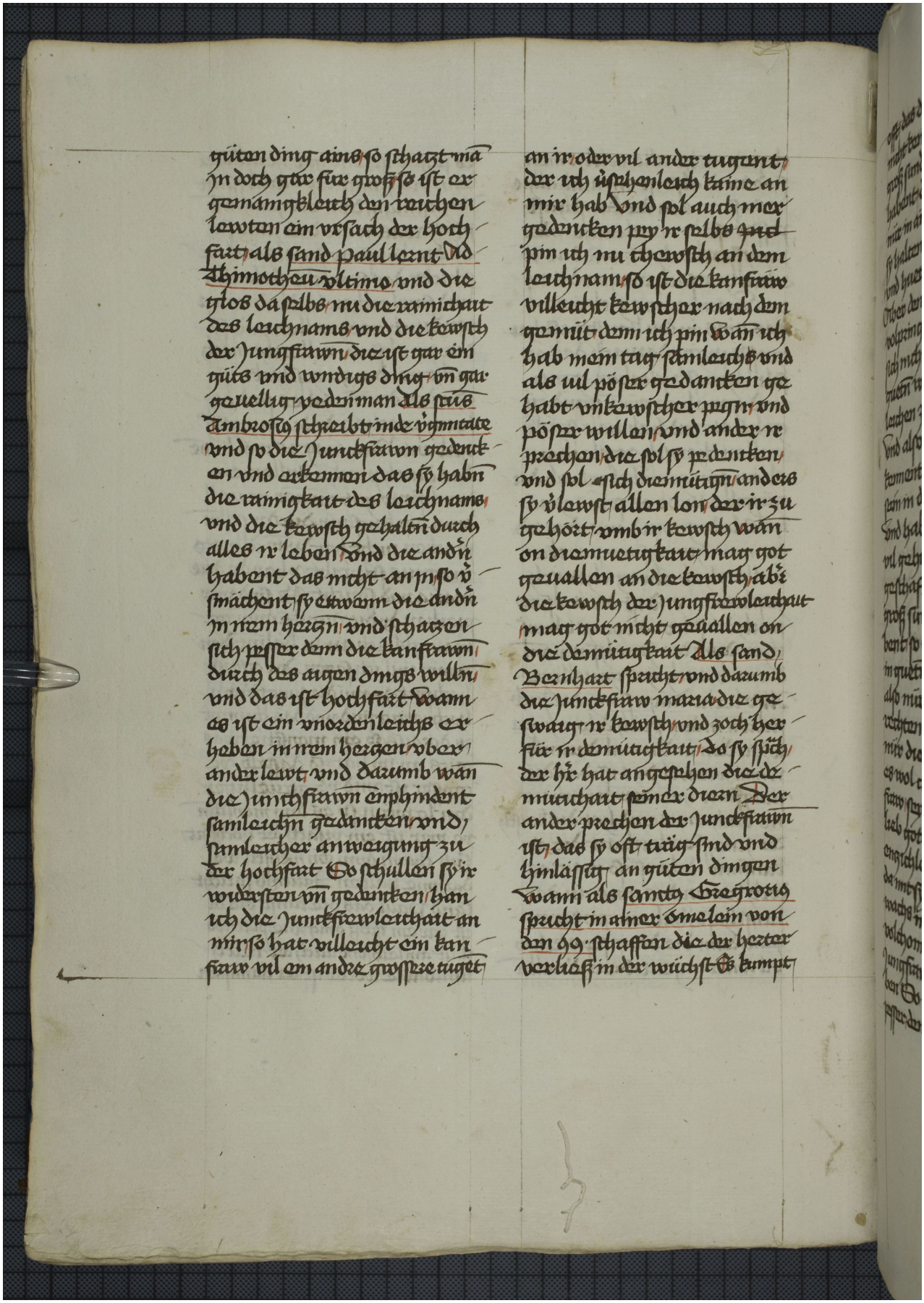
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



güten ding ains so schatzt man
in doch gar fur groß so ist er
genamigkleich den teuchen
lewten ein vrsach der hoch
fart als sand Paul lernt ad
Thimotheum vltimo vnd die
glos da selbs nu die reinichait
des leichnams vnd die kewsch
der jungfrawn die ist gar ein
güts vnd wendigs ding vn gar
gevellig yedrman als sand
Ambrosio schreibt inde virginitate
vnd so die junckfrawn gedenck
en vnd erkennen das sy haben
die reinigkait des leichnams
vnd die kewsch gehalten durch
alles ir leben vnd die andern
habent das nicht an in so v
smächent sy etwann die andern
in irem hergen vnd schatzen
sich pesser dem die kanfrawn
durch des augen dings willen
vnd das ist hochfart wann
es ist ein vnordenleichs er
heben in irem hergen vber
ander lewt vnd darumb wan
die junckfrawn enphindent
samleichn gedancken vnd
samleicher anweigung zu
der hochfart So schullen sy ir
wuderstan vn gedancken han
ich die junckfrawleichait an
mir so hat villeicht ein kan
frau vil ein andre grossere tuget
an ir oder vil ander tugent
der ich ußpenleich keine an
mir hab vnd sol auch mer
gedencken puy ir selbs gnad
pin ich nu chewsch an dem
leichnam so ist die kanfrau
villeicht kewscher nach dem
gemüt dem ich pin wan ich
hab mein tag samleichs vnd
als uil pöser gedancken ge
habt vnkewscher peyn vnd
pöser willen vnd ander ir
prechen die sol sy pedencken
vnd sol sich diemütigen and ers
sy vlewst allen lon der ir zu
gehört vmb ir kewsch wan
on diemuetigkait mag got
gevallen an die kewsch abe
die kewsch der jungfrawleichait
mag got nicht gevallen on
die demütigkait Als sand
Bernhart spricht vnd darumb
die junckfrau maria die ge
swaig ir kewsch vnd zoch her
für ir demütigkait do sy sich
der hr hat angesehen die de
mutigkait seiner diern Der
ander prechen der junckfrawn
ist das sy oft trägk sind vnd
hinlässig an güten dingen
wann als sancto Gregorio
spricht in einer omelien von
den 99 schafen die der hirter
verliess in der wüchst es kumpt